



## Partners in Transformation: Kammern und Verbände

Das Programm zur Förderung entwicklungswichtiger Partnerschaften von Einrichtungen der deutschen Wirtschaft ist ein bewährtes Instrument der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zur Unterstützung der nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung.

Mit der Marke „Partners in Transformation“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) betont das BMZ die Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Entwicklung für das gemeinsame Ziel eines sozial-ökologischen Wandels in seinen Partnerländern.

Die Kammern, Verbände und Finanzinstitutionen der Sparkassen-Finanzgruppe tragen als Teil globaler Netzwerke zur nachhaltigen Entwicklung bei. Sie unterstützen bei der Einführung oder Anhebung von Umwelt- und Sozialstandards, bei der beruflichen Aus- und Weiterbildung und bei Beratungs- und Bildungsmaßnahmen zur finanziellen Inklusion. Institutionen des Finanzsektors in den Ländern des Globalen Südens profitieren, da sie ihren Mitgliedern erweiterte Netzwerke, eine bessere Beratung und neue Marktzugänge anbieten können, von denen letztendlich auch die lokale Bevölkerung profitieren kann.

## Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation

Die Deutsche Sparkassenstiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Erfahrungen der deutschen Sparkassen-Finanzgruppe in Entwicklungs- und Schwellenländern verfügbar zu machen und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung vor Ort durch bedarfsgerechtes Bankgeschäft zu fördern, um damit einen Beitrag zur Erfüllung der Sustainable Development Goals (SDGs) zu leisten.

Die Deutsche Sparkassenstiftung ist heute eine der größten privaten entwicklungspolitischen Einrichtungen in Deutschland. Sie beschäftigt weltweit über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 40 an ihrem Sitz in Bonn. Im Jahr 2023 wurden 27 Projekte in 44 Ländern durchgeführt. Das Gesamtbudget betrug 23,307 Mio. EUR.

## Schwerpunkte der Deutschen Sparkassenstiftung

### Globale Themen:



### Globale Themen:



# Aufgaben der Deutschen Sparkassenstiftung in KVP-Projekten

## 1. Fachliche Steuerung

- Konzepterstellung in Abstimmung mit den Projektpartnern
- Erarbeitung der Projektanträge
- Inhaltliches und finanzielles Monitoring des Projektverlaufs
- Backstopping des eingesetzten Personals
- Rekrutierung von Expertinnen und Experten
- Organisation von Projektmaßnahmen in Deutschland (z.B. Schulungen, Informationsreisen)
- Berichterstattung an das BMZ

## 2. Aufgaben aus der Funktion des direkten Zuwendungsempfängers

- Verwendung und Abrechnung der Zuwendungen gemäß Zuwendungsrecht
- Kommunikation mit dem Zuwendungsgeber
- Beratung bei Planung und Durchführung von Projektmaßnahmen
- Förderung des Erfahrungsaustauschs mit anderen Projekten
- Veranlassung einer Projektfortschrittskontrolle zum Phasenende

## 3. Interessenvertretung gegenüber dem Zuwendungsgeber BMZ

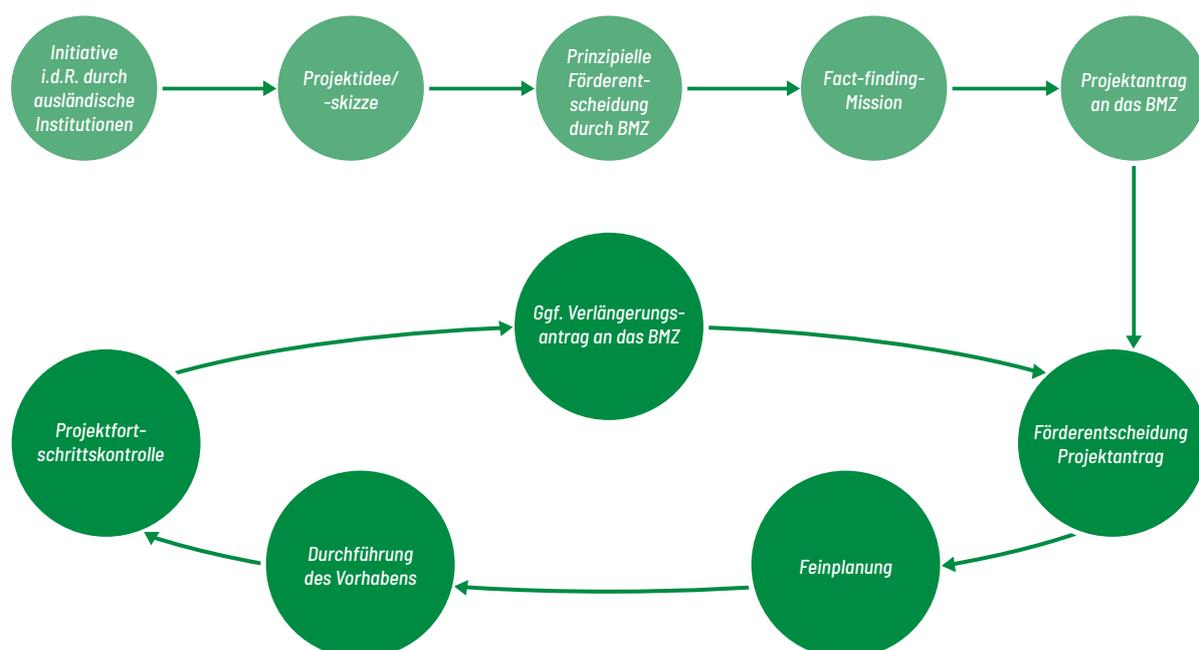
---

## Ablauf eines Projekts

Eine spezifische Stärke des Programms ist die Übertragung und Anpassung von Ansätzen, die sich in der deutschen Praxis bewährt haben.

Die Projekte zur Förderung entwicklungswichtiger Partnerschaften von Einrichtungen der deutschen Wirt-

schaft werden unabhängig von möglichen bilateralen Vereinbarungen durchgeführt. Die Deutsche Sparkassenstiftung ist neben der fachlichen Steuerung gegenüber dem BMZ insbesondere für die Qualitätssicherung verantwortlich.



## Projektbeispiele

### Förderung digitaler Finanzdienstleistungen zur Stärkung der regionalen Finanzinstitute und zur finanziellen Inklusion in Mexiko

Die Rolle von digitalen Finanztechnologien wird als wichtiger Treiber für die finanzielle Inklusion benachteiligter Bevölkerungsgruppen angesehen. In diesem Projekt werden speziell die regionalen Finanzinstitute auf ihrem Weg zu einer Digitalisierungsstrategie unterstützt, um durch angepasste digitale Technologien den Kundinnen und Kunden sowie auch Personen, die bisher keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen haben, einen besseren Zugang zu diesen zu ermöglichen. So können ihre wirtschaftlichen und sozialen Handlungsoptionen erhöht werden.

### Finanzielle Inklusion von Geflüchteten und aufnehmenden Gemeinden in der Türkei

Oberziel dieses Projektes ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von Geflüchteten und der wirtschaftlich benachteiligten türkischen Bevölkerung, vor allem Jugendlicher und junger Erwachsener in Ausbildung bzw. nach Ausbildungsabschluss sowie Klein- und Kleinunternehmenden. Hierbei steht die finanzielle Inklusion der Zielgruppen durch die Förderung der finanziellen Bildung, die Unterstützung unternehmerischer Aktivitäten und die Heranführung an den Finanzsektor im Vordergrund.



### Förderung von Kleinunternehmertum im südlichen Afrika

Dieses Regionalprojekt umfasst die Länder Malawi, (Namibia), Sambia und Simbabwe. Es leistet einen Beitrag dazu, die Rolle kleiner landwirtschaftlicher und nicht-landwirtschaftlicher Unternehmen für die wirtschaftliche Entwicklung und Beschäftigung in ihren Ländern zu stärken. Dazu sollen kaufmännische und unternehmerische Fertigkeiten von Unternehmern und Unternehmerinnen gestärkt und ihr Zugang zu Finanzdienstleistungen verbessert werden.

### Agrarsystem & sozial-ökologische Finanzwirtschaft

Die Landwirtschaft in Laos, Nepal und Vietnam ist ein wichtiger Erwerbszweig für die Mehrheit der Bevölkerung. Durch die Stärkung des Agrarsektors und die Förderung der ländlichen Entwicklung mittels des Angebots von adäquaten Finanzdienstleistungen unter Berücksichtigung neuer Technologien soll der einkommensschwachen ländlichen Bevölkerung und landwirtschaftlichen Betrieben stabilere Einnahmen gewährleistet werden. Hierbei soll explizit die ökologische Ausrichtung der Landwirtschaft berücksichtigt und (frauengeführte) Kleinunternehmen gestärkt werden.